



wir von der Bürgschaftsbank Hessen wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2017 voller Gesundheit, guter Geschäfte und allem, was Sie sonst gut brauchen können! Wir selbst haben uns

viel vorgenommen, denn nach den erfreulichen Ergebnissen 2016 wollen wir noch eine Schippe drauflegen und uns konstant weiterentwickeln.

An der Universität Harvard läuft seit über 75 Jahren eine Studie, bei der Männer über ihr gesamtes Leben hinweg befragt wurden. Noch immer leben einige der ersten Probanden, neue kamen dazu, zum Teil Söhne der Studienteilnehmer. Das zentrale Ergebnis: Der wichtigste Erfolgsfaktor für ein gesundes und erfolgreiches Leben ist die Intensität und Qualität der Beziehungen.

Unsere Aufgaben sind so spannend wie vielseitig: Wir arbeiten an neuen Produkten, optimieren unsere Prozesse, stellen uns der Digitalisierung. Doch ganz im Sinne der Harvard-Studie glauben wir, dass für unseren gemeinsamen Erfolg die Beziehungsqualität entscheidend ist.

Deswegen wünschen wir uns, im neuen Jahr noch mehr Kontakt zu Ihnen zu haben, uns noch intensiver auszutauschen, um uns gegenseitig noch besser unterstützen zu können.

Ihr Michael Schwarz

KONTAKT

www.bb-h.de

www.buergschaft-ohne-bank.de

www.facebook.com/buergschaft

Telefon (0611) 1507-0

aktuell

INFOBRIEF DER BÜRGSCHAFTSBANK HESSEN GMBH

BESTWERTE IN 2016

Anspruchsvolle Zeiten für Bürgschaftsbanken: Die Konjunktur ist stark, der Arbeitsmarkt stabil, die Zinsen niedrig. Das führt dazu, dass Banken und Sparkassen selbst mehr ins Risiko gehen, Unternehmen kapitalstärker sind und weniger Unternehmen zur Sicherung der eigenen Existenz gegründet werden. Dennoch hat die Bürgschaftsbank Hessen 2016 sehr erfolgreich abgeschlossen. Nach eher verhaltenem Auftakt steht am Ende des Jahres die Rekordsumme von 146 Millionen Euro gesicherter Investitionen und Betriebsmitteln (plus fünf Prozent) in den Büchern. Dies geht vor allem auf die gestiegene durchschnittliche Höhe einer Bürgschaft oder Garantie zurück.

Für das Jahr 2017 stehen die Vorzeichen auf Wachstum. Auch wenn das Umfeld herausfordernd bleibt, wollen wir ein Bürgschaftsvolumen von mindestens 60 Millionen erreichen. Dafür werden wir unsere eigenen Prozesse optimieren und vor allem die Kontakte zu den Verbänden der hessischen Wirtschaft, den hessischen Kreditinstituten sowie Kammern und Wirtschaftsförderern noch weiter intensivieren.

ÜBER 3.000 ARBEITSPLÄTZE

Mit einer Bürgschaft oder Garantie der Bürgschaftsbank werden viele Investitionen erst ermöglicht. Zudem werden Bankdarlehen preiswerter, da die Bürgschaft der BB-H aus Sicht der Hausbanken eine erstklassige Sicherheit darstellt. Im abgelaufenen Jahr waren dies 237 Bürgschaften oder Garantien (minus 2 Prozent) mit einem Volumen von 58,2 Millionen Euro (plus 11 Prozent). Da die Unternehmen einen Teil der Finanzierung immer auch selbst besichern, liegt das ermöglichte Kreditvolumen höher, nämlich bei 80 Millionen Euro (plus 11 Prozent). Und da Unternehmen auch Eigenmittel und sonstige Fremdmittel einsetzen und meist nicht voll kreditfinanzieren, kommt es zu dem genannten Investitionsvolumen von 146 Millionen Euro. Der damit verbundene Arbeitsmarkteffekt liegt bei 3.034 im Land neu geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätzen. Dieser Wert fällt im Vergleich zu den Vorjahren kleiner aus, weil weniger Bürgschaften von Unternehmen aus der Industrie oder dem Dienstleistungssektor in Anspruch genommen wurden, die traditionell größere Belegschaften haben.

	2016	2015	2014	2013	2012
Stück	237	242	290	289	288
BÜ./GA.VOLUMEN [T EURO]	58.209	52.404	61.673	60.928	57.085
Ø BÜRGSCHAFT BZW. GARANTIE [T EURO]	246	217	213	211	198
ABGESICHERTES KREDITVOLUMEN [T EURO]	79.669	72.026	84.788	83.063	80.782
ERMÖGLICHTE INVEST./BETRIEBSMITTEL [T EURO]	146.491	139.525	123.981	135.094	134.052
ARBEITSMARKTEFFEKT GESAMT	3.034	3.318	3.406	3.953	3.392

BB-H aktuell

KADAUS LETZTER SCHECK

Norbert Kadau, langjähriger Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen, ging im vergangenen Jahr in Ruhestand. Anstelle von Geschenken hatte er zum Abschied um Spenden gebeten. Jetzt konnte er einen Scheck in Höhe von 6.525 Euro übergeben. Nutznießer der Aktion ist der Verein „Barrierefrei Starten e.V.“ in Wiesbaden, der Jugendlichen mit Beeinträchtigungen den Start in eine Berufsausbildung ermöglicht. Die Spende wird insbesondere für dessen Coachingprogramm verwendet, bei dem betroffene Jugendliche während ihrer Praktika bzw. ihrer Ausbildung persönlich begleitet werden.

www.barrierefrei-starten.de

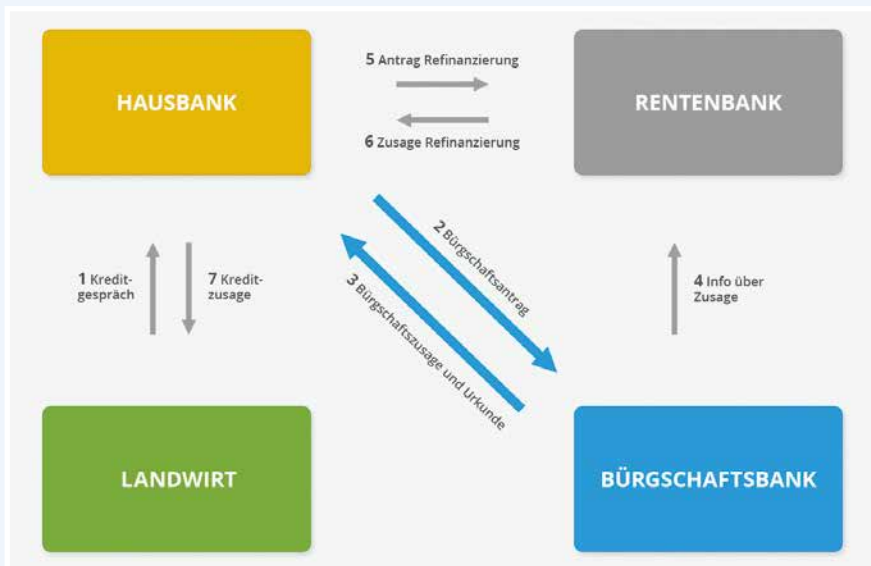


(v.l.n.r.) Bernhard Mundschen (Hauptgeschäftsführer HWK Wiesbaden und Schirmherr „Barrierefrei Starten“), Jürgen Reichert (1. Vorsitzender „Barrierefrei Starten“), Norbert Kadau (ehemaliger Geschäftsführer der BB-H), Michael Schwarz (Geschäftsführer der BB-H), Harald Brandes (Vorsitzender des Kuratoriums von „Barrierefrei Starten“).

STARKE GRÜNDERSZENE

Erfolgreichste Gruppe in der Jahresbilanz der Bürgschaftsbank waren 2016 die Existenzgründer und Gründer im Rahmen einer Unternehmensnachfolge. Zwar ging die Stückzahl leicht auf 114 zurück (Vorjahr: 116), doch durch das gestiegene Volumen pro Fall legte das Volumen an besicherten Investitionen und Betriebsmitteln mächtig zu (52,5 Millionen, plus 20 Prozent). Dies liegt vor allem an dem gestiegenen Anteil der Unternehmensübernahmen, denn durch die Kaufpreise sind die Lose hier größer.

FÖRDERUNG VON AGRAR- UND GARTENBAUBETRIEBEN



Lange war Agrarbetrieben der Zugang zu Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) versperrt geblieben. Dann gab es ein auf europäischen Förderungen basierendes Programm, das jedoch Betriebsmittelkredite und Hausbankdarlehen ausschloss. Anders die neue „Agrar-Bürgschaft 30“, mit der die Bürgschaftsbank jetzt diese Lücke schließt.

Das bisherige Programm „Agrar-Bürgschaft COSME / EIF“ für Unternehmen der Landwirtschaft, der Forst- und Fischwirtschaft, sowie des landwirtschaftlichen Gartenbaus umfasste Kreditbürgschaften im Rahmen des EU-Förderprogramms „COSME“. Für Darlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank verbürgen Bürgschaftsbank und Europäischer Investitionsfonds (EIF) hierbei jeweils zur Hälfte insgesamt bis zu 60 Prozent des Kreditvolumens (siehe Grafik, Schritte 1-7).

Mit der „Agrar-Bürgschaft 30“ können nun auch Hausbankmittel und Betriebsmittelfinanzierungen besichert werden. Da hier im Gegensatz zum EU-Programm kein weiterer Risikopartner zur Verfügung steht, beträgt die Ausfallbürgschaft für bestehende Unternehmen bzw. Existenzgründer 30 Prozent des zu verbürgenden Kreditvolumens, maximal 300.000 Euro (ohne Beteiligung der Rentenbank, siehe Grafik: Schritte 4-6 entfallen).

Die Bürgschaftslaufzeit kann analog der Kreditlaufzeit bis zu 30 Jahre betragen; bei Betriebsmittelfinanzierungen bis zu acht Jahre. Die übrigen Konditionen entsprechen denen der „Agrar-Bürgschaft COSME / EIF“. Mit den Agrar-Bürgschaften fördern die Bürgschaftsbanken landwirtschaftliche Betriebe, Aquakulturbetriebe, Imker und nicht gewerbliche Gartenbaubetriebe wie Baumschulen, Staudengärtnereien, Obst- und Gemüsebauern oder Produzenten von Zierpflanzen.

Nähere Informationen zu den Konditionen unter www.agrar-buergschaft.de

GETREIDEANBAU STATT LUFTSCHLÖSSER

Es war eine Anzeige in der landwirtschaftlichen Fachpresse, die bei Bernhard Schönauen den Stein ins Rollen brachte: Aus Alters- und Gesundheitsgründen suchte ein Landwirt für seinen Ackerbaubetrieb im nordhessischen Herleshausen einen Nachfolger. „Ich habe die Anzeige gelesen und gedacht: Das passt!“, erinnert sich Schönauen. So wurde er der erste hessische Landwirt, der eine Agrar-Bürgerschaft bekam. Schönauen pachtete die Hofstelle und das Ackerland, kaufte das gesamte Inventar, Vorräte sowie Ernte und übernahm die Pachtverträge für die bereits gepachteten Felder. Das Ackerland hingegen blieb im Besitz des Vorgängers.

Um die Übernahme zu finanzieren, suchte Schönauen nach einem Kredit. Sein Investitionskonzept und der sorgfältig ausgearbeitete Übernahmeplan überzeugte die Sparkasse vor Ort. Doch dann kam die Frage nach den erforderlichen Sicherheiten - über die der angehende Existenzgründer nicht selbst verfügte. Bevor sich der Traum vom eigenen Betrieb in Luft auflöste, empfahl Schönauens Bankberater ihm eine Agrar-Bürgerschaft, die die EU im Rahmen des COSME-Programms fördert. Die Bürgschaftsbank bürgt gemeinsam mit dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) für Programmdarlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR-Bank). Durch die Beteiligung von zwei Risikopartnern können Landwirte für ihre Investitionsvorhaben Kreditsicherheiten für bis zu 60 Prozent des Kreditvolumens erhalten.

Für seinen Betrieb in Herleshausen hat Schönauen bereits klare Ziele: Eine kosteneffiziente Gestaltung des Betriebes sowie den Ausbau gewinnbringender Zweige sollen nach und nach die Eigenkapitalquote erhöhen. Außerdem will er mehr als nur Substrate für Biogasanlagen anbauen, der erste Weizen ist schon ausgesät, weitere Getreide und Früchte sollen folgen.

„Ich könnte im ersten Jahr mehr verdienen, wenn ich als Führungskraft in einem größeren landwirtschaftlichen Betrieb tätig wäre“, erläutert Schönauen. „Aber ich habe das ja gemacht, weil ich eigenständig werden wollte.“



BB-H aktuell

PARTNER DER BB-H



„Als HWK-Berater berate ich Existenzgründer und Handwerksbetriebe bei ihren Investitionsvorhaben. Dabei ist die Finanzierung dieser Vorhaben häufig eine Herausforderung, da

bankmäßige Sicherheiten fehlen. Diese fehlenden Sicherheiten können durch die Gewährung einer Ausfallbürgschaft durch die BB-H kompensiert werden. Tritt ein solcher Fall auf, schreiben wir eine fachliche Stellungnahme zum betrieblichen Vorhaben aus Sicht der Handwerkskammer, die der Bürgschaftsbank und dem Bürgschaftsausschuss als Entscheidungsgrundlage dient. Außerdem bin ich seit etwa 30 Jahren als Vertreter des Handwerks im Bürgschaftsausschuss der Bürgschaftsbank.

Die Zusammenarbeit mit der BB-H beruht auf einem sehr hohen Maß an gegenseitigem Vertrauen. Ich bin nun seit fast 35 Jahren Berater bei der HWK und habe rund 5.000 Existenzgründer und Handwerksunternehmen beraten. Ohne die Bürgschaften der BB-H wären viele Betriebe nicht gegründet worden oder hätten viele Unternehmen schließen müssen. Denn trotz guter Umsatz- und Ertragsprognosen sind Finanzierungen ohne Sicherheiten in aller Regel nicht möglich. Das hätte natürlich schwerwiegende negative Folgen für unsere Volkswirtschaft, wenn sinnvolle wirtschaftliche Vorhaben allein an der Finanzierung scheitern würden.“

Joachim Kröner,
HWK Wiesbaden

BB-H aktuell

GLÜCKLICHER KUNDE

„Natürlich gibt es eine Bürgschaft nicht gratis, die BB-H macht das ja nicht einfach, weil ich ein toller Typ bin – doch am Ende zählt, dass ich ohne eine Bürgschaft schlichtweg nicht die Sicherheiten für den Kredit darstellen konnte und wohl nie mein eigener Chef geworden wäre.“



Bernhard Schönauen, Agrarökonom

BB-H AUF FACEBOOK

Die Bürgschaftsbank Hessen kommuniziert seit einiger Zeit auch über soziale Netzwerke, aktuell im Schwerpunkt Facebook. Wir betreiben eine Unternehmensseite, der mittlerweile beinahe 3.000 Menschen ein „gefällt mir“ gegeben haben. Dort sprechen wir vor allem Existenzgründer an, vernetzen uns aber auch mit anderen Vertretern der Förderlandschaft Hessens. Deswegen freuen wir uns auch auf dieser Plattform über jede Vernetzung und Bewertungen unseres Hauses. [facebook.com/Buergschaft/reviews/](https://www.facebook.com/Buergschaft/reviews/)



SMINNO SICHERT FAHRRADFAHRER – DANK BÜRGSCHAFT

Längst ist das Smartphone als multifunktionaler Alltagshelfer in unser Leben integriert. Telefonieren, Navigation, Überwachung der eigenen Fitness – vor allem unterwegs, auch auf dem Fahrrad. Doch wer nicht beide Hände am Lenker hat, der ist ein Sicherheitsrisiko für sich und andere im Straßenverkehr – oder auch für das Smartphone. Deswegen entwickelten Khesrau und Sohrab Noorzaie eine funktionale Freisprecheinrichtung fürs Fahrrad – eine Marktlücke tat sich auf.



Khesrau Noorzaie hat Maschinenbau studiert, sein Bruder machte damals gerade seinen Abschluss als Wirtschaftsingenieur mit Schwerpunkt Kunststoffdesign und technische Akustik. Gemeinsam entwickelten sie ihre Freisprecheinrichtung für Fahrräder, die kompatibel mit jedem Smartphone ist, allein über ihre Form den Lautsprecher des Smartphones verstärkt und gleichzeitig Windgeräusche minimiert. „Vom Fahrrad zum Smartbike“, wie Khesrau Noorzaie das Konzept für sicheres Telefonieren zusammenfasst.

Kaum fertig mit dem Studium gründeten die Brüder das Start-up Sminno, um ihre innovative Freisprecheinrichtung zu produzieren und zu vertreiben. Vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erhielten sie das EXIST-Gründerstipendium für ein Jahr. Danach nutzten sie Crowdfunding als Finanzierungslösung. Doch für den eigentlichen Markteinstieg genügte diese Finanzierung noch nicht, schließlich mussten Produkte vorgefertigt und damit auch vorfinanziert werden, um die Lieferfähigkeit zu gewährleisten. Zudem wollten die Brüder weitere Mitarbeiter einstellen. Die Lösung fanden sie in einem Gesamtkunstwerk aus verschiedenen Finanzierungsbausteinen, in dem die Bürgschaftsbank Hessen (BB-H) für einen Teil der Investitions- und Betriebsmitteldarlehen bürgt.

Mit ihrer Idee und ihrem Produkt für sicheres Radfahren mit dem Smartphone haben die Brüder Noorzaie nicht nur die Bürgschaftsbank Hessen überzeugt, sondern gleich auf verschiedenen Ebenen Aufmerksamkeit und Zuspruch gesammelt: 2014 sicherten sie sich in der ZDF-Show „Kampf der Start-ups“ ein Darlehen für ihr Konzept, gehörten zu den Halbfinalisten beim Hessischen Gründerpreis 2016 und haben den Wettbewerb Hessen-Champions 2016 gewonnen. In Kooperation mit den Initiativen „Mit dem Rad zur Arbeit“ (AOK und ADFC), und „Stadtradeln“ (Stadt Kassel) setzt sich Sminno dafür ein, Fahrradfahren sicherer zu gestalten.

Mit ihrer Idee und ihrem Produkt für sicheres Radfahren mit dem Smartphone haben die Brüder Noorzaie nicht nur die Bürgschaftsbank Hessen überzeugt, sondern gleich auf verschiedenen Ebenen Aufmerksamkeit und Zuspruch gesammelt: 2014 sicherten sie sich in der ZDF-Show „Kampf der Start-ups“ ein Darlehen für ihr Konzept, gehörten zu den Halbfinalisten beim Hessischen Gründerpreis 2016 und haben den Wettbewerb Hessen-Champions 2016 gewonnen. In Kooperation mit den Initiativen „Mit dem Rad zur Arbeit“ (AOK und ADFC), und „Stadtradeln“ (Stadt Kassel) setzt sich Sminno dafür ein, Fahrradfahren sicherer zu gestalten.

HABEN SIE FRAGEN?

Hotline (0611) 1507-0
Mo.–Do. 8:30–17:30 Uhr
Fr. 8:00–15:00 Uhr
E-Mail info@bb-h.de

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz und Sven Volkert (v.i.S.d.P.)
Gustav-Stresemann-Ring 9
65189 Wiesbaden
Telefon (0611) 1507-0, Fax (0611) 1507-22
www.bb-h.de, info@bb-h.de

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267
Ust.-Nr. 040 229 86838, Finanzamt Wiesbaden
Text: forum! Marketing- und Kommunikationsberatung GmbH
Gestaltung: zündung GmbH Werbeagentur
Fotos: Heike Rost (Porträts)
Stand: 31.01.2017